



Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 73

Mai 2007



Kirche Maria-Hilf in Köln



Kirche St. Dionysius in Düsseldorf

Köln, im Mai 2007
Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,
die Mitte dieses Aprils stand ganz im Zeichen des Heiligen Vaters. Am 16. April feierte der römische Bischof seinen 80. Geburtstag. Etwa zeitgleich veröffentlichte er den ersten Teil seines lange erwarteten Buches «Jesus von Nazareth». Drei Tage später, am 19. April, jährte sich zum zweiten Male der Jahrestag der Papstwahl Bene-



dikts XVI.

Alle diese Ereignisse sind uns Grund zur Freude, wir gratulieren dem Jubilaren und danken Gott für das Geschenk dieses Papstes aus unserem Vaterland. Er führt die Kirche in schwieriger Zeit – auch wenn die Zeiten *nie* einfach sind –, und er hat sich durch sein weises und kluges Agieren

und seine klare Botschaft weltweit bereits höchstes Ansehen erworben. Gerade sein Jesusbuch zeigt uns erneut, wie zentral die Gestalt Christi für sein Denken, Beten und Handeln ist, jener auferstandene Heiland, dessen Sieg und Erhöhung wir an Ostern bereits gefeiert haben und in den kommenden Festen der Himmelfahrt und an Pfingsten in ähnlicher Gestalt feiern werden.

Diesen unseren Herrn stellt uns Papst Benedikt als sein sichtbarer Statthalter und als authentischer Glaubenszeuge deutlich als Weg der Kirche und des Einzelnen vor Augen. Möge es ihm vergönnt sein, seinen Weg der Erneuerung *in Christo* noch lange zu gehen. In diesem Sinne: „*Ad multos annos, Heiliger Vater!*“ – Mit herzlichem Gruß und priesterlichem Segen verbleibt Ihr

P. Daniel Eichhorn



KATECHESE 4: DER GLAUBE IST DAS LICHT DER SEELE - 2. TEIL

Der Glaube läßt uns nicht nur Gott als den Dreieinigen in sich selbst erkennen; er zeigt ihn uns auch in allen Geschöpfen und in allen Umständen des Lebens, da er ja durch die Tätigkeit seiner Vorsehung überall gegenwärtig ist:

„Darüber frohlockt, wenn ihr auch jetzt ein wenig, falls es sein muß, durch mancherlei Prüfungen Trübsal erduldet, damit die Erprobung eures Glaubens, viel kostbarer als vergängliches Gold das durch Feuer erprobt

wird, sich erweise zu Lob und Herrlichkeit und Ehre bei der Offenbarung Jesu Christi“ (1 Petr 1,6-7).



Getroffen vom Lichte Christi: St. Paulus

Denn der Glaube ist, wie der Evangelist Johannes sagt „weltüberwindender Sieg“ (1 Joh 5,4) und daher *Licht*, das jeden Menschen erleuchtet: „Gott will, daß alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen“ (1 Tim 2,4). Wenn es nun nach dem heiligen Paulus ohne Glauben unmöglich ist, Gott zu gefallen: „Ohne Glauben aber ist es unmöglich, Gott wohlzugefallen. Denn wer zu Gott kommt, muß glauben, daß er ist und daß er denen, die ihn suchen, zum Vergelter wird“ (Hebr 11,6), wenn wir „nur“ durch den Glauben gerechtfertigt werden: „Denn wir halten dafür, daß der Mensch durch den Glauben gerechtfertigt werde ohne die

Werke des Gesetzes“ (Röm 3,28) und an die Galater: „Weil wir aber wissen, daß der Mensch nicht gerechtfertigt wird durch Werke des Gesetzes, sondern durch den Glauben an Jesum Christum, so glauben auch wir an Jesum Christum, damit wir gerechtfertigt werden durch den Glauben an Christum und nicht durch Werke des Gesetzes, weil durch Werke des Gesetzes kein Mensch gerechtfertigt wird“ (Gal 2,16), so ist Gott auch verpflichtet, jedem Menschen den Anfang des Glaubens zu schenken: „was verlangst du von der Kirche Gottes? Den Glauben“¹.

Denken wir an das Leben des Saulus vor seiner Bekehrung, so könnte er mit dem heiligen Augustinus sagen: „Meine Unordnungen bedeckten meine Seele mit einer finsternen Wolke, die mir, o mein Gott, das so reine Licht deiner Wahrheit verbarg; und *meine Bosheit kam gleichsam aus Fett* (Ps.72,7)“².

Doch dann kommt der Glaube auch zu ihm: Der Heiland ist „das Licht, das da jeden Menschen erleuchtet“ (Joh 1,9). Freilich erhält nicht jeder Mensch eine solch deutliche und eindrucksvolle Gotteserfahrung wie Saulus vor Damaskus. Aber jedem wird einmal das Fundamentum gelegt, auf das er sein Ewig-

¹ Taufgebete des römischen Taufritus (Teil I = das Katechumenat).

² Bekenntnisse, hl. Augustinus, 2 Buch, c.3.

keitsgebäude aufbauen kann: „Ihr aber, Geliebteste, bautet euch fest auf euern allerheiligsten Glauben, betet im Heiligen Geist“ (Jud 20). Wenn die Menschen nicht wollen, wenn sie die Finsternis mehr lieben als das Licht, dann ist es ihre Schuld, wenn sie selbst Finsternis bleiben und aus den Bankreis der Welt nicht herauskommen. Freilich, mit dieser ersten Glaubensgnade ist nur der Anfang der Bekehrung gemacht, falls der Mensch die Gnade annimmt. Der heilige Paulus war durch die Damaskusstunde noch kein „heiliger“ Paulus, aus dem Saulus war nur ein Paulus, aus dem Christushasser ein Christusjünger geworden. Mit seiner Natur aber mußte er sich noch lange auseinandersetzen. Der Stachel war in seinem Fleische geblieben: „Und damit ich mich nicht der hohen Offenbarungen wegen erhebe, wurde mir ein Stachel in mein Fleisch gegeben, ein Engel des Satans, daß er mir Faustschläge gebe“ (2 Kor 12,7). Und oft hat er aufgeseufzt und gestöhnt unter der Last seiner menschlichen Natur: „Ich unglücklicher Mensch! Wer wird mich von dem Leibe dieses Todes befreien?“ (Röm 7,24). Mit Recht sagt die Kirche von ihm, zusammen mit den anderen Aposteln: „Ihr Richter der irdischen Zeit und wahre Lichte der Welt“³.
Ihr *P. Miguel Stegmaier*

« WANDERER GOTTES » CHARTRES-WALLFAHRT 2007

Unter diesem Leitmotiv findet auch dieses Jahr wieder die traditionelle Wallfahrt von Paris nach Chartres statt. Etwa 100 Kilometer Fußmarsch in drei Tagen bieten während des Pfingstwochenendes reichlich



Das Plakat zur Wallfahrt 2007

Gelegenheit, die Rolle der Gottesmutter im großen Heilsplan unserer Erlösung und auch ihre Bedeutung für unsere Tage zu erwägen. Die Apostel waren mit Ihr zum Gebet vereint, als sie die Herabkunft des verheißenen Trösters fünfzig Tage nach der Aufer-

³ „Vos, saeculorum iudices, et vera mundi lu-

mina“, Laudes hymnus zum 25. Januar, Fest Bekehrung Pauli und zu Apostelfesten.

stehung Christi erwarteten. Was also könnten wir Treffenderes tun als uns während der Pfingstfeierlichkeiten ebenso um Maria zu scharen, um ihren Schutz und Ihre Hilfe für die Christenheit des dritten Jahrtausends zu erleben!



Das Innere der berühmten Bischofskirche mit dem Labyrinth

Wegen einer zeitgleichen weiteren Veranstaltung werden dieses Jahr einige Stammfahrer nicht mitreisen, so daß sich die Zahl der Mitfahrenden im Bus verringern dürfte. Daher ist mit höheren Kosten für den Einzelnen zu rechnen. Dazu kommen die Kosten für die Trägerorganisation Notre-Dame-de-Chréienté. Um sicher kalkulieren zu können, müssen wir derzeit eine Teilnahmegebühr von € 140,-/Person, Kinder (bis 12) € 120,- ver-

anschlagen. Falls sich noch deutlich mehr Teilnehmer als derzeit anmelden, kann jedoch nach der Wallfahrt noch Geld zurücküberwiesen werden.

Aus dem deutschsprachigen Raum gibt es mehrere Busse, die jeweils am Freitagabend, 25. Mai nach Paris abfahren und die Pilger am frühen Dienstagmorgen, 29. Mai wieder zurückbringen. Genauere Auskunft über Zustiegstellen, Preise und die Abfahrtszeiten erhalten Sie von uns hier in Köln.



Die Kathedrale von Chartres – Perle der Gotik, Höhepunkt der Wallfahrt



GEBETSMEINUNG DES HL. VATERS FÜR MAI 2007

1. Allgemeine Gebetsmeinung

Daß sich alle Christen nach dem Beispiel Mariens, aufmerksam auf die Zeichen des Herrn in ihrem Leben, durch Gottes Wort führen lassen.

2. Missionsgebetsmeinung Daß den kirchlichen Ausbildungsstätten in den Missionsländern genügend gute Lehrer zur Verfügung stehen.

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – MAI 2007

| | | | | |
|------------|---------------|---|------------------|--------------|
| Di. | 01.05. | hl. Josef, Mann der Arbeit (1. Kl.) <i>nicht gebotener Gedenktag</i> | hl. Messe | 18:30 |
| Mi. | 02.05. | hl. Athanasius | hl. Messe | 18:30 |
| Do. | 03.05. | vom Tag / Priesterdonnerstag anschl. euch. Anbetung bis 20 Uhr | hl. Messe | 18:30 |
| Fr. | 04.05. | hl. Monika / Herz-Jesu-Freitag - anschl. Andacht | hl. Messe | 18:30 |
| Sa. | 05.05. | hl. Pius V. / Herz-Mariä-Sühnesamstag | hl. Messe | 9:00 |
| So. | 06.05. | 4. Sonntag nach Ostern | Choralamt | 10:00 |
| Mi. | 09.05. | hl. Gregor von Nazianz | hl. Messe | 18:30 |
| Do. | 10.05. | hl. Antoninus - anschl. euch. Anbetung bis 20 Uhr | hl. Messe | 18:30 |
| Fr. | 11.05. | hll. Philippus u. Jakobus, Apostel (2. Kl.) | hl. Messe | 18:30 |
| So. | 13.05. | 5. Sonntag nach Ostern | Choralamt | 10:00 |
| Mi. | 16.05. | Vigil von Christi Himmelfahrt (2. Kl.) | hl. Messe | 18:30 |
| Do. | 17.05. | Christi Himmelfahrt (1. Kl.) | Choralamt | 10:00 |
| Fr. | 18.05. | hl. Venantius | hl. Messe | 18:30 |
| So. | 20.05. | Sonntag nach Christi Himmelfahrt Familiensonntag | Choralamt | 10:00 |
| Mi. | 23.05. | vom Tag | hl. Messe | 18:30 |
| Do. | 24.05. | vom Tag - anschl. euch. Anbetung bis 20 Uhr | hl. Messe | 18:30 |
| Fr. | 25.05. | hl. Gregor VII. | hl. Messe | 18:30 |
| Sa. | 26.05. | Vigil von Pfingsten (1. Kl.) | hl. Messe | 9:00 |
| So. | 27.05. | Pfingstsonntag (1. Kl.) | Choralamt | 10:00 |
| Mo. | 28.05. | Pfingstmontag (1. Kl.) | Choralamt | 10:00 |
| Di. | 29.05. | Pfingstdienstag (1. Kl.) | hl. Messe | 18:30 |
| Mi. | 30.05. | Pfingstmittwoch (1. Kl.) | hl. Messe | 18:30 |
| Do. | 31.05. | Pfingstdonnerstag (1. Kl.) anschl. euch. Anbetung bis 20 Uhr | hl. Messe | 18:30 |

Ort: Kirche „Maria Hilf“: Rolandstraße 59, 50677 Köln.

ÖPN: Stadt-, Straßenbahn: Haltestelle „Chlodwigplatz“; Linie 6

Bus: Haltestelle „Rolandstraße“ mit 106, 132, 133.

Parkgelegenheiten: z.B. in der Rolandstraße, Zugweg, am Bonner Wall und Volksgartenstraße sowie stets am Volksgarten (nur 5-10 Min. zu Fuß!).

Rosenkranz: Beginn ½ Stunde vor den Werktagsmessen.

Beichtgelegenheit: ½ Stunde bis 5 Min. vor jeder hl. Messe und auf Anfrage.

Gemeindefwallfahrt zum Elisabethjahr: siehe Rubrik „Termine“.

GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – MAI 2007

| | | | | |
|------------|---------------|---|------------------|--------------|
| Di. | 01.05. | hl. Josef, Mann der Arbeit (1. Kl.) <i>nicht gebotener Gedenktag</i> | hl. Messe | 7:30 |
| Do. | 03.05. | vom Tag / Priesterdonnerstag anschl. Gebetsabend | hl. Messe | 18:30 |
| Fr. | 04.05. | hl. Monika / Herz-Jesu-Freitag, Maiandacht | hl. Messe | 18:30 |
| Sa. | 05.05. | hl. Pius V. / Herz-Mariä-Sühnesamstag | hl. Messe | 8:00 |
| So. | 06.05. | 4. Sonntag nach Ostern | Choralamt | 10:30 |
| Mo. | 07.05. | hl. Stanislaus | hl. Messe | 18:30 |
| Di. | 08.05. | vom Tag | hl. Messe | 7:30 |
| Do. | 10.05. | hl. Antoninus | hl. Messe | 18:30 |
| Fr. | 11.05. | hll. Philippus u. Jakobus, Apostel, Maiandacht | hl. Messe | 18:30 |
| Sa. | 12.05. | hll. Nerius und Achilleus, <u>Gemeindewallfahrt</u> | hl. Messe | 7:00! |
| So. | 13.05. | 5. Sonntag nach Ostern, Erstkommunionfeier | Choralamt | 10:30 |
| Mo. | 14.05. | vom Tag | hl. Messe | 18:30 |
| Di. | 15.05. | hl. Johannes Baptist de la Salle | hl. Messe | 7:30 |
| Do. | 17.05. | Christi Himmelfahrt (1. Kl.) | Choralamt | 10:30 |
| Fr. | 18.05. | hl. Venantius, Maiandacht | hl. Messe | 18:30 |
| Sa. | 19.05. | hl. Petrus Cölestinus | hl. Messe | 8:00 |
| So. | 20.05. | Sonntag nach Christi Himmelfahrt | Choralamt | 10:30 |
| Mo. | 21.05. | vom Tag | hl. Messe | 18:30 |
| Di. | 22.05. | vom Tag | hl. Messe | 7:30 |
| Do. | 24.05. | vom Tag | hl. Messe | 18:30 |
| Fr. | 25.05. | hl. Gregor VII., Maiandacht | hl. Messe | 18:30 |
| Sa. | 26.05. | <u>Vigil von Pfingsten (1. Kl.)</u> | hl. Messe | 8:00 |
| So. | 27.05. | Pfingstsonntag (1. Kl.) | Choralamt | 10:30 |
| Mo. | 28.05. | Pfingstmontag (1. Kl.) | Choralamt | 10:30 |
| Di. | 29.05. | <u>Pfingstdienstag (1. Kl.)</u> | hl. Messe | 18:30 |
| Do. | 31.05. | <u>Pfingstdonnerstag (1. Kl.)</u> | hl. Messe | 18:30 |

Ort: Pfarrkirche St. Dionysius, Abteihofstraße 25, 40221 Düsseldorf-Volmerswerth. In den umliegenden Straßen bestehen ausreichend Parkmöglichkeiten!

ÖPN: Straßenbahn: Linie 712 (Station Hellriegelstraße, ca. 300 Meter Fußweg);

Bus: Linie 726 (Station Volmarweg).

Beichtgelegenheit: ¼ Stunde vor den Choralämtern und stets auf Anfrage.

Termine Mai 2007

Hannover: *Samstag, 5. Mai:* Gebetsabend in der Krypta der St. Clemens-Basilika, Hannover (Ecke Am Kanonenwall/Goethestr.), 19:00 Aussetzung und Beichtgelegenheit, 21:00 gesungene Messe.

Sonntag, 6. Mai: gesungenes Amt um 8:30 Uhr in der Krypta, anschl. Agape und Jugendkatechese - *Sonntag, 20. Mai:* gesungenes Amt: Kirche und Uhrzeit bitte erfragen!

Familiensonntag: *Kölner Familienkreis* am 20. Mai im Anschluß an das Amt in Maria Hilf. Nach dem Mittagessen findet um ca. 13:30 Uhr je eine Katechese für Erwachsene und für Kinder statt. Um 15:00 Uhr Andacht, dann Abschluß der Zusammenkunft bei Kaffee und Kuchen. Weitere Termine: *24. Juni 2007*, **kein Familien-sonntag im Juli!** – Neubeginn nach der Sommerpause am 23. September.

Erwachsenenkatechese in Düsseldorf: *Donnerstag, 24. Mai* nach der Abendmesse (18:30 h) im Pfarrheim St. Dionysius, Volmerswerth.

Kinderkatechese in Düsseldorf: Am *26. Mai*, nach der 8 Uhr-Messe. Neue Kinder aller Altersstufen sind jederzeit willkommen!

Erstkommunionkurs in Düsseldorf: In der Regel jeden Samstag nach der Frühmesse (8:00 Uhr) bis zur Erstkommunionfeier am *Sonntag, 13. Mai*.

Zum Elisabethjahr (*1207): Gemeindefwallfahrt für Jung und Alt zur hl.

Elisabeth von Thüringen nach Schloß Sayn: *Samstag 12. Mai.* Start in Köln-Lindenthal; vormittags feierliche Heilige Messe in der gotischen Schloßkapelle der Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Sayn bei der Elisabethreliquie; mittags: Picknick im idyllischen Schloßpark; Führung durch die fürstlichen Privaträume; kurzer Aufstieg (recht steil) zur Burg (Aussichtspunkt!) bzw. alternativ kurzer Spaziergang. - Weitere Informationen bitte erfragen und unbedingt bis spätestens 5. Mai bei uns anmelden! Vgl.: www.sayn.de.

Adressen und Konten

Niederlassung der Priesterbruderschaft St. Petrus in Köln:

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Daniel R. Eichhorn (ROMA-AETERNA@GMX.AT)

P. Miguel Stegmaier M.A. (PMS@FSSP.ORG)

P. Andreas Lauer (P.LAUER@FSSP.CH)

Telefon: 0221/943 54 - 25

Telefax: - 26

Internet: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE

WWW.DUESSELDORF-BRUDERSCHAFTSANKTPETRUS.DE

Spenden: Förderverein St. Alfons e.V., Konto: 156.084.503, Postbank Köln, BLZ 370.100.50